

ENGAGEMENT VON EHRENAMTLICHEN – OLDENBURGER DES JAHRES 2015 – VORSTELLUNG UNTERSCHIEDLICHER BEREICHE

Jana Swart macht Ferienspaß

OLDENBURG/KR – Eine sehr beliebte und treue Helferin beim Ferien(s)pass ist Jana Swart (30). Sie sagt: „Ich war früher selber Teilnehmerin. Ich hatte so einen Spaß daran, dass ich dann Betreuerin geworden bin.“ Sie machte ihr Abi an der Helene-Lange-Schule, wurde Lehrerin und ist nun seit 15 Jahren Betreuerin. Einen Teil ihrer Sommerferien spendiert sie in jedem Jahr für die Kinder- und Jugendfahrten der Stadt. „Das ist ein tolles Ange-



Begleitet Kinder und Jugendliche: Jana Swart BILD: SWART

bot, auch gerade für Kinder, deren Eltern arbeiten müssen,

oder wo nicht so viel Geld da ist. Es sind sehr schöne Erfahrungen, die die Kinder da machen. Ich wusste, dass ich mit Kindern gut klarkomme, und ich habe dadurch viele neue Freunde gewonnen.“ Außerdem kann sie durch die jahrelange Erfahrung „locker vor großen Gruppen sprechen“, und wenn sie heute mal bei einer Vertretungsstunde einspringen muss, „kann ich immer ein Spiel aus dem Ärmel schütteln“.

Helga Dirks hilft Katzen

OLDENBURG/KR – Gestartet ist Helga Dirks vor 30 Jahren als „Cat-Sitterin“, die in Urlaubs- und Krankheitszeiten Katzenbesitzern aushalf. „Ich bin da so reingerutscht“, sagt Dirks, die lange im Tierschutzverein aktiv war und sich seit Jahren mit ihrem Verein „Katzenhilfe“ um arme Katzen kümmert. Der Verein kümmert sich jedes Jahr um etwa 150 Katzen, die eine neue Bleibe brauchen – entweder, weil sie ausgesetzt wurden oder auch, weil die



Hat ein Herz für Katzen: Helga Dirks BILD: OLIVER PERKUHNS

bisherigen Halter sie aus Alters- oder gesundheitlichen

Gründen abgeben mussten. Die Katzen werden tierärztlich versorgt und kommen Übergangsweise in eine private Pflegestelle. Dirks, die sich mit dem Tierheim auch erfolgreich für die Kastrationspflicht eingesetzt hatte und quasi rund um die Uhr auch Haltern mit Ratschlägen und Tipps zur Seite hilft, sagt: „Wir suchen ein gutes Zuhause für die Katzen. Ein Rausschmiss im Leben reicht für eine Katze und ihre Psyche.“

Matthias Weiß engagiert sich bei „Blauschimmel“



Hilft im Kunstraum: Matthias Weiß BILD: OLIVER PERKUHNS

OLDENBURG/KR – „Das Blauschimmel-Atelier ist ein Kunstraum-Angebot an jeden, ob mit oder ohne Behinderung, sich auszuprobieren. Das gefällt mir“, sagt Matthias Weiß (27). Der gelernte Bürokaufmann, der wegen einer Muskelerkrankung im Rollstuhl sitzt, kümmert sich um die Internetseite des Ateliers und hilft im Büro. Er sagt: „Das ist ein nettes Team aus 20 Leuten, die mich gut aufgenommen haben. So helfe ich bei einer sehr sinnvollen Sache und bin unter Leuten. Das ist auch für mich schön.“

Auf Achse für Mensch und Natur

EXKLUSIV Aktion „Oldenburger des Jahres“ – Projekt von Volksbank und NWZ



Wohnraum für den Nachwuchs der Vögel: Mehr als 150 Nistkästen wurden gerade wieder im Eversten Holz vom Naturschutzbund (Nabu) und den Freunden des Eversten Holzes aufgehängt. BILD: TOBIAS FRICK/ARCHIV

Christel Daumeter seit 20 Jahren beim „inForum“



Bietet was für Senioren: Christel Daumeter BILD: FRICK

OLDENBURG/KR – Christel Daumeter (87) hatte 33 Jahre mit ihrem Mann Heinz (89) zwei Obst- und Gemüseläden (Nadorster- und Mottenstraße). „Erst danach war Freizeit möglich“, sagt sie. Seit 20 Jahren engagiert sie sich beim „inForum“ der Stadt, das zahllose Angebote für Senioren macht. Von Anfang an half sie im Büro. Dann startete sie mit ihrem Mann ein Bridge-Angebot, das äußerst beliebt ist. „Darauf freuen wir uns alle die ganze Woche. Und es sind viele Freundschaften entstanden“, sagt Christel Daumeter.

Viele Oldenburger engagieren sich ehrenamtlich. Die NWZ stellt an diesem Dienstag acht von ihnen kurz vor.

VON KARSTEN RÖHR

OLDENBURG – Jana Swart spendiert jedes Jahr einen Teil ihrer Sommerferien für die gute Sache: Sie macht in Kleingruppen mit Kindern Butter selbst oder fährt mit hundert Jugendlichen in den Heidepark Soltau – erstens weil dafür ehrenamtliche Betreuer gebraucht werden, zweitens weil es den Kindern Spaß macht, und drittens weil es ihr auch Spaß macht. Das Ferienspaß-Angebot der Stadt lebt von solcher ehrenamtlicher Hilfe – und zahllose andere Angebote in Oldenburg auch.

Weil es in dieser Stadt tatsächlich überdurchschnittlich viele Menschen gibt, die ihre Stärken für andere einsetzen, ist Oldenburg so lebenswert.

Eine Aktion von **NWZ** und **Volksbank Oldenburg**

Oldenburgerin des Jahres **Oldenburger**

- Christel Daumeter
- Helga Dirks
- Jana Swart
- Henni Westen

- Hermann Diercks
- Udo Reinsch
- Klaus Scholl
- Matthias Weiß

Bitte je Rubrik nur ein Kreuz.

Name:	
Straße:	
PLZ/Ort:	
Telefon:	Alter:
E-Mail:	

Abgabe oder Einsendung des Original-Coupons bis Donnerstag, **12. März 2015**, 15 Uhr, an das NWZ-Medienhaus, Peterstraße 28-34, 26121 Oldenburg, oder per Fax an 04 41/99 88 21 19. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Online teilnehmen unter www.nwzonline.de/gewinnspiele-stadtol

Mit der Aktion „Oldenburger/ Oldenburgerin des Jahres“ stellt die NWZ mit der Volksbank vier Wochen lang Bürger

würdigen – 16 Männer und 16 Frauen. Die Vorgestellten stehen stellvertretend für all die vielen Oldenburger, die im Sinne der Gemeinschaft hier aktiv sind.

würdigen – 16 Männer und 16 Frauen. Die Vorgestellten stehen stellvertretend für all die vielen Oldenburger, die im Sinne der Gemeinschaft hier aktiv sind.

Die Leserinnen und Leser können die Aktion mit ihrer Stimme unterstützen – jeweils einer für die Frau und den Mann, deren Tätigkeit sie am beeindruckendsten, wichtigsten oder schönsten finden. Unter den Teilnehmern werden jede Woche dreimal 100 Euro verlost.

Dazu kann der Coupon im NWZ-Medienhaus an der Peterstraße eingeworfen (beim Pförtner) oder online abgestimmt werden. Die Einsendungen und Online-Abstimmungen müssen bis Donnerstag, 12. März, 15 Uhr, eingehen. Eine Jury wird aus den Vorgestellten mit den meisten Stimmen am Ende den Oldenburger und die Oldenburgerin des Jahres auswählen.

→ Abstimmen unter www.nwzonline.de/gewinnspiele-stadtol

Henni Westen von Anfang an bei „Ehrensache“



Hilft Helfern helfen: Henni Westen BILD: OLIVER PERKUHNS

OLDENBURG/LR – „Viele Menschen wollen sich einbringen, wissen aber nicht genau, was es alles gibt. Bei der Agentur Ehrensache vermitteln wir zum Beispiel in soziale, kulturelle oder kirchliche Bereiche“, sagt Henni Westen, die von der Gründung der „Ehrensache“ in der NWZ gelesen hatte und sofort in Aufbau, Administration und Datenpflege einstieg. Das war 2004. Sie sagt: „Es fasziniert mich immer wieder, mit was für einem Elan auch schon junge Leute dabei sind. Das ist sehr gut für Oldenburg.“

Udo Reinsch erinnert an Fliegergeschichte



Erinnert an den Fliegerhorst: Udo Reinsch BILD: FRED VOSTEEN

OLDENBURG/KR – Der ehemalige Staffelführer Udo Reinsch erinnert als Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender mit der „Traditionsgemeinschaft Jagdbombergeschwader 43“ seit 1993 an die Geschichte des Fliegerhorsts, auch mit einem eigenen Museum. Der Verein hat inzwischen 320 Mitglieder, die die Oldenburger Fliegergeschichte pflegen. Reinsch (74), der vor sechs Jahren den Jakobsweg (350 km) gepilgert ist und bis heute Amateurradrennen fährt, engagiert sich auch für die Oldenburger Tafel.

Hermann Diercks stärkt SVO

OLDENBURG/KR – Hermann Diercks (59) ist begeisterter Ofenerdieker. Für ihn ist es „der schönste Stadtteil, weil wir hier einen besonderen Zusammenhalt haben und sich extrem viele ehrenamtlich engagieren“. Mit der Arbeitsgemeinschaft Ofenerdieker er ist, bildet Diercks eine starke Lobby für die Vereine. Seine „zweite Heimat“ ist der SV Ofenerdiek. Der begeisterte Leichtathlet und Männerfit-



Für Sport und Umwelt: Hermann Diercks BILD: DIERCKS

ness-Sportler, der als Elektroinstallateurmeister bei jedem

Wetter mit dem Rad zur Arbeit nach Tweelbäke fährt, kümmert sich um die starke Turnabteilung (1300 Turner bei 2121 Mitgliedern) sowie um Immobilien und Anlagen des Vereins. Für den Naturschutzbund hängt Diercks seit 15 Jahren Nistkästen auf, er passt als Kassenwart auf die Finanzen des Nabu auf und kümmert sich als ehrenamtlicher Stadtteilpatte z.B. auch darum, wenn der Sportplatz mal wieder unter Wasser steht.

Klaus Scholl aktiv für VfL

OLDENBURG/KR – Seit über 20 Jahren engagiert sich Klaus Scholl (65) ehrenamtlich für den VfL Oldenburg. Der Vater der ehemaligen Bundesligaspielerinnen Kathrin und Nicola, der auch im VfL Vorstand aktiv ist, betreut nebenher seit sechs Jahren auch die Quartiere der Handballerinnen, die aus ganz Deutschland und dem Ausland kommen und alle im Bereich des Kuhviertels rund um die Sporthalle in WGs und Stu-



Hilft VfL und Bürgerverein: Klaus Scholl BILD: OLIVER PERKUHNS

dentebuden wohnen. Scholl: „Ich bin das Mädchen für al-

les. Wenn irgendwo was klemmt, eine Waschmaschine nicht läuft oder eine Wohnung gesucht wird, kümmere ich mich. Bei seinen eigenen Kindern würde man sich ja auch wünschen, dass die einen hilfreichen Ansprechpartner haben.“ Außerdem ist Scholl Kassenwart für den Bürgerverein Bürgerfelde und arbeitet als ehrenamtlicher Bürgervorsteher für die Stadt – zum Beispiel als Gratulant bei hohen Geburtstagen.